

Curriculum Vitae

**Simon Endes**

Sportwissenschaftler, Dr. sc. med.

Geschäftsfeldleiter Gesundheitsförderung Ecoplan

* 1984

Ausbildung

01/2012 - 12/2015	Doktorat Sportwissenschaften (Dr.sc.med.), Universität Basel Absolvent der PhD Educational Platform for Health Sciences (PPHS), Universität Basel, und des PhD Program in Public Health, Swiss School of Public Health+ (SSPH+)
04/2010 - 03/2011	Bachelor of Science Sportmanagement, Universität Leipzig
10/2004 – 03/2010	Studium Sportwissenschaften, Universität Leipzig
Sprachen	Deutsch (Muttersprache), Englisch, Französisch

Berufliche Tätigkeit

seit 03/2019	ECOPLAN, Forschung und Beratung in Wirtschaft und Politik
seit 12/2014	Referent und Workshop-Leiter innerhalb der Gesundheitsförderungskampagne «fit4future», Cleven-Stiftung, Baar
01/2017 – 01/2019	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leiter des «Berner Aktionsprogramm für Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen» bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern
09/2016 - 12/2016	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stiftung Hopp-la, Basel
01/2016 - 12/2016	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG), Universität Basel
09/2014 – 12/2016	Co-Projektleiter «BASEL-Kurs» in Kooperation mit dem Universitätsspital Basel
04/2014 – 12/2016	Projektleiter Kursprogramm des Sportmedizinischen Ambulatoriums, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG), Universität Basel

Tätigkeitsschwerpunkte

Gesundheitsförderung und Prävention/ Public Health	<ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitsförderung Schweiz (laufend): Evaluation der Publikationsreihe von Gesundheitsförderung Schweiz, Entwicklung von Indikatoren der Kampagnen zur Förderung der psychischen Gesundheit 2025ff. – Bundesamt für Sport BASPO, Netzwerk hepa.ch (2023): Überarbeitung der Schweizer Bewegungsempfehlungen – Fonds für Verkehrssicherheit (2023): Konzept- und Machbarkeitsstudie einer Evaluation des Angebots «Pedibus» – Stiftung IdéeSport (2023/2024): Evaluation von Inklusion im OpenSunday und des CoachProgramms – Gesundheitsförderung Schweiz (2022/23): Wirkungsevaluationen Kampagne «Wie geht's dir?», «Offene Turnhallen», «DomiGym» – Gesundheitsförderung Schweiz (2022): Best Practice Beispiele von
--	--

	<p>Instrumenten zur Erfassung der körperlichen Aktivität</p> <ul style="list-style-type: none"> – Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg (2021): Wirkungsevaluation von «boyzaround – ein gesundheitsförderndes Tanzangebot für Jungs und junge Männer» – Gesundheitsförderung Schweiz (2020): Monitoring betreffend Ernährung, Bewegung und psychischer Gesundheit an Schule – Konzeption, Umsetzung und Evaluation von verschiedenen Projekten und Kursprogrammen im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung u.a. für die Stiftung Hopp-la, die Cleven-Stiftung, das Universitätsspital Basel und die Universität Basel (2014-2016)
Versorgungsforschung/ Prävention in der Gesundheitsförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitsförderung Schweiz (2024): Evaluation des PGV-Projekts «Aktion Diabetes» – Alzheimer Schweiz (2019): Kosten der Demenz in der Schweiz – Gesellschaftliche und individuelle Perspektive. – Effekte einer bariatrischen Operation auf das kardiovaskuläre Risiko – Auswirkungen von Gehtrainingsformen auf die Ausdauerfähigkeit und kardiovaskuläres Risiko bei COPD
Alter	<ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitsamt Graubünden (laufend): Evaluation des Altersleitbildes Graubünden 2012 – Gesundheitsamt Graubünden (laufend): Evaluation des Aktionsplans Betreuende Angehörige Graubünden – Gesundheitsförderung Schweiz (laufend): Wirkungsevaluation «Domi-Gym – Turnen zu Hause» – Körperliche Aktivität und kardiovaskuläres Risiko bei älteren Menschen in der SAPALDIA 3-Kohortenstudie
eHealth	<ul style="list-style-type: none"> – eHealth Suisse (2019): Umsetzungshilfe «Behandlungsrelevante Daten»
Methodenkompetenzen	
Fachexperte Gesundheitsförderung/ Public Health	<ul style="list-style-type: none"> – Evaluation und Beratung von Organisationen und Projekten der Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie im Zusammenhang mit nichtübertragbaren Krankheiten, psychischer Gesundheit und Sucht – Erfassung und Auswertung gesundheitsbezogener Daten mittels qualitativer und quantitativer Methoden (u.a. Interviews, Workshops, Befragungen, statistische Modellierung, Visualisierungen) – Erarbeitung und Analyse kantonaler und nationaler Gesundheitsstrategien – Mehrjährige Erfahrung im Projektmanagement
Lehr- und Referentenerfahrung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung und Durchführung von (gesundheitsbezogenen) Weiterbildungen und Workshops – Vielfältige Lehr- und Referentenerfahrung (u.a. Universitäten Basel, Bern, Luzern, Cleven-Stiftung)
Wissenschaftsjournalismus	<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliche Inhalte zielgruppenspezifisch und verständlich formulieren und veranschaulichen
Netzwerkarbeit	<ul style="list-style-type: none"> – Netzwerkpflge, Vernetzungstreffen, SEVAL-Mitgliedschaft